



# Die Dachauer

Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Stadtratsfraktion

Stadtrat Volker C. Koch

Verkehrsreferent

Herzog-Albrecht-Str.22 85221 Dachau

☎: 08131/8 08 81 📠: 08131/78369

& :0179-5 25 17 38

E-Mail: spd @ volkerckoch.de

An die Große Kreisstadt Dachau  
Herrn Oberbürgermeister  
Peter Bürgel  
Rathaus  
85221 Dachau

Dachau, den 22. Februar 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bürgel,  
hiermit stelle ich folgenden

## ANTRAG:

1. In der Friedenstraße auf Höhe der beiden Kinderkrippen wird ein Verkehrsschild „Achtung Kinder“ aufgestellt.
2. Es wird geprüft, ob in diesem Straßenbereich Tempo 30 vorgeschrieben werden kann.

## BEGRÜNDUNG:

Durch die beiden Häuser mit Kinderkrippen- und Kindergartengruppen wurden hier umfangreiche Kindertagesstätten geschaffen.

Ein Vorstoß des Elternbeirates die Verkehrssituation zu kennzeichnen, wurde von der Verwaltung abgelehnt.

Aber auch Dreijährige könnten einmal unvorhergesehen auf die Straße treten!

Im Bayerischen Verkehrssicherheitsprogramm 2020 des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren wird eine situationsgerechte Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus gefordert. Insbesondere soll innerorts die Anordnung von Tempo 30 vor Kindergärten erleichtert werden. Auf der Friedensstraße ist dies auf Höhe der beiden Kindergärten unbedingt zu empfehlen, deshalb bitte ich um die Überprüfung einer solchen Regelung.



## Die Dachauer

Von der Verwaltung wurde hier ablehnend der Beschluss des Hauptausschusses vom 26.6.2013 bezüglich der Würmstraße aufgeführt. In der Würmstraße liegen aber keine Kindergärten /-krippen direkt an der Straße. Zudem soll ja nicht die gesamte Friedensstraße zur Tempo-30-Zone erklärt werden, sondern nur der Bereich der Kinderhäuser.

Das Argument mit den dort fahrenden Buslinien kann es ebenso nicht sein, denn hier fährt nur die städtische Linie 726 und der Gelenkbus kann hier ohnehin kaum schneller fahren. Die Schulbuslinien dürften hingegen nicht so auf den Sekundentakt eingestellt sein, wie unsere städtischen Buslinien.

Um den Autofahrer zusätzlich auf die Gefahrensituation hinzuweisen, ist die zusätzliche Anbringung des Verkehrszeichens 136 Achtung Kinder zu prüfen. Ich bin selbst kein Freund des „Schilderwaldes“, aber der ortsfremde Autofahrer kann nicht erkennen, dass hier besonders mit Kindern zu rechnen ist.

*Volker C. Koch*

Mit freundlichen Grüßen